

Gruppe S: Sonstige Flaschen		
S 1	Essigflaschen mit Skala	0,5
S 2	do.	0,7
S 3	Ölflaschen	0,125
S 4	do.	0,250
S 5	do.	0,500
S 6/1	% EHV-Flaschen	0,1
S 6/2	do.	0,15
S 7/1	do.	0,175
S 7/2	do.	0,2
S 7/3	do.	0,25
S 7/4	do. /	0,3
S 7/5	do.	0,325
S 8/1	do.	0,330
S 8/2	do.	0,350
S 9	do.	0,500
S 10	do. über 0,5 bis	1,0
Sil	Kaffeesahneflaschen	
S 12	Tomatenmarkflaschen	
Gruppe IF: Import- und Firmenspezialflaschen		
IF 1	Importflaschen bis	0,325
IF 2	do.	0,33—0,5
IF 3	# do. über	0,5
Flrmenspezialflaschen		
IF 4	do. bis	0,325
IF 5 *	do.	0,33—0,5
IF 6	do. über	0,5
II. Gläser		
Gruppe D: Inko- und Weithalsgläser		
D 1	# Industriekonservengläser ohne Deckel	0,3
D 2	do.	0,45
D 3	do.	0,9
D 4	Haushaltstrillengläser	0,5-1,0
D 5	Weithalsgläser ohne Deckel	0,45
D 6	do.	0,6
D 7	do.	0,9
D 8	Großgläser ohne Deckel	1,5-5,0
Gruppe E: Marmeladen-, Honig- und sonstige Gläser		
E 1/1	Marmeladengläser ohne Deckel	500 g
E 1/2	do.	250 g
E 2	Honiggläser ohne Deckel	500 g
E 3	do.	250 g
E 4	Milchgläser ohne Deckel	220—250 g
E 5	Mayonnaisengläser	110 g
E 6	Senfgläser	100—250 g
Gruppe IG: Import- und Firmenspezialgläser		
IG 1	Importgläser ohne Deckel bis	400 g
IG 2	do. über	400 g
IG 3	Firmenspezialgläser bis	400 g
IG 4	do. über	400 g

III. Deckel		
H 1	Kunststoff deckel für Marmeladendosen (hart)	t
H 2	Kunststoff deckel für Mayonnaisendosen (hart)	
H 3	Glasdeckel	68 mm 0
H 4	do.	85 mm 0
H 5	do. bis	112 mm 0

Anordnung Nr. 3*

über die Verwendung der Gewinne in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft.

Vom 15. Juli 1960

Zur Änderung der Anordnung Nr. 2 vom 25. September 1959 über die Verwendung der Gewinne in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (GBl. II S. 272) wird im Einvernehmen mit der Staatlichen Plankommission folgendes angeordnet:

• § 1

§ 6 Absätze 1 bis 4 erhalten folgende Fassung:

„(1) Folgende volkseigene Betriebe verwenden keine Gewinnanteile zur Finanzierung des Planes der Erweiterung der Grundmittel:

- die Betriebe der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft einschließlich des landwirtschaftlichen volkseigenen Handels. Ausgenommen davon sind die MTS-Motoreninstandsetzungs- und Reparaturwerke sowie MTS-Spezialwerkstätten;
- die Betriebe des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen;
- die Betriebe des Ministeriums für Verkehrswesen ausschließlich der Reichsbahn-Ausbesserungswerke.

(2) In Ausnahmefällen können auch Betriebe anderer als der im Abs. 1 genannten Wirtschaftszweige von der Verpflichtung befreit werden, Gewinnanteile zur Finanzierung des Planes der Erweiterung der Grundmittel zu verwenden, soweit das unter Berücksichtigung ökonomischer Besonderheiten zweckmäßig ist. Entsprechende Ausnahmeregelungen sind jeweils für ein Planjahr festzulegen. Änderungen dieser Regelungen im Laufe eines Planjahres sind nicht zulässig.

(3) Die für die zentral geleiteten volkseigenen Betriebe zuständigen zentralen staatlichen Organe sind zur Festlegung von branchebedingten Regelungen gemäß Abs. 2 nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen berechtigt.

(4) Für die bezirks- und örtlich geleiteten volkseigenen Betriebe einschließlich der Betriebe der kommunalen Wirtschaft und der Kreislichtspielbetriebe beschließen die zuständigen örtlichen Räte über die Festlegung von Ausnahmeregelungen gemäß Abs. 2.“

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1961 in Kraft. Die Bestimmungen dieser Anordnung sind bereits für die Planung 1961 anzuwenden.

Berlin, den 15. Juli 1960

Der Minister der Finanzen
R u m p f

♦ Anordnung Nr. 2 (GBl. II 1959 S. 272)